Praxismerkblatt

Fondosil 1903

Sol-Silikat-Grundierung, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, gut verfestigend, für außen und innen

Anwendungsbereich

Zum Grundieren und Festigen mineralischer Untergründe, z. B. Putz (Druckfestigkeitskategorie CSI, CSII und CSIII), Beton, Kalksandsteinmauerwerk und intakte mineralische Anstriche, zur Vorbereitung für nachfolgende Silikat-Beschichtungen. Darüber hinaus auch als Verdünnungsmittel für Silikatfarben einsetzbar.

Eigenschaften

- konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei
- emissionsarm
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- mit Sol-Xtreme – Sol-Silikat-Bindemittel
- wasserverdünnbar
- für außen und innen
- tief eindringend
- verfestigend
- für mineralische Untergründe
- mit organischen Stabilisatoren

Werkstoffbeschreibung

Farbton	farblos
Werkstoffbasis	Kaliwasserglas, Kieselsol und organische Stabilisatoren
Dichte	ca. 0,8–1,12 g/cm³
Wasserdampfdurchlässigkeit	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H_2O) < 0,03 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V1 „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
Brandverhalten	A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar), gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230011570-3
Verpackung	5 l, 10 l

Verarbeitung

Anmischen	Fondosil 1903 mit kaltem, klarem Wasser und ggf. Silikatfarbe im angegebenen Mischungsverhältnis in einem sauberen Gefäß mischen.
Mischungsverhältnis	1:1 (Fondosil 1903 und Wasser), zum Grundieren stark saugender Untergründe oder als Verdünnungsmittel für Silikatfarben. 1:1:1 (Fondosil 1903, Wasser und Silikatfarbe), zum Grundieren normal bis schwach saugender Untergründe.
Auftrag	Die angesetzte Mischung im Streichverfahren auftragen und einarbeiten.
Verbrauch	Ca. 100 ml/m² (unverdünnt), ca. 200 ml/m² fertige Mischung (1:1 mit Wasser), je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach frühestens 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen und das Material innerhalb weniger Tage verbrauchen..

Deklaration

Produkt-Code	BSW60 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung	- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. - vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen - nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen - pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.) - Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig - siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.
Grundierung	Mineralische Untergründe, z. B. Putz (Druckfestigkeitskategorie CSI, CSII und CSIII), Beton, Kalksandsteinmauerwerk und intakte mineralische Anstriche mit Fondosil 1903 im vorgegebenen Mischungsverhältnis grundieren.
Weiterer Aufbau	Je nach Anforderung oder Auswahl z. B. mit Brillux Silikat-Innen- und -Fassadenfarben.

Hinweise

Untergrundbeschaffenheit

Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundsituation angepasst werden. Ohne genaueste Kenntnis dieser Voraussetzungen können keine verbindlichen Empfehlungen gegeben werden.

Flächen abdecken

Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.

Beiarbeiten von Rissen und Schadstellen

Risse und Vertiefungen nach der Grundierung mit einer spachtelfähigen Mischung aus Silikatfarbe und Quarzsand oberflächenbündig ausfüllen. Spachtelstellen nachgrundieren. Größere Untergrund-Schadstellen nachputzen und nach Durchtrocknung fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig fluatieren.

Bei Fassadenanstrichen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de